

# **CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER „SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“**

zur Version: **2.6** Nummer: **FS-11-04<sup>1</sup>** Eilzahlungen in pain.001-Nachricht (07.09.2012)

zu behandeln in der Sitzung des ZKA-Arbeitskreises am **Umlauf bis 28.09.2012**

Art der Änderung\*: ☐ F ☐ K ☐ Ä ☒ E ☐ L ☐ verschiedene

Priorität: ☒ hoch ☐ mittel ☐ gering

Betrifft Kapitel: 2.2.1.6

## **Problem bzw. Begründung der Änderung:**

Nach der Migration der nationalen Überweisung auf die SEPA-Überweisung müssen Kunden, welche heute auch für Eilzahlungen das DTA-Format verwenden (Auftragsart DTE), nur für diese Eilzahlungen weiterhin das DTA-Format in ihren Systemen erzeugen können.

Deshalb fordern diese Kunden, für eilige Zahlungen zukünftig auch das pain.001-Format verwenden zu können.

## **Lösungsvorschlag bzw. neuer Text:**

Es wird vorgeschlagen, dass die bestehende Spezifikation für pain.001 gemäß Anlage 3, Kapitel 2.2.1 auch für eilige Überweisungen verwendet werden kann. Hierzu muss der Wertebereich für das Datenelement PaymentTypeInformation - ServiceLevel - Code erweitert werden. Heute ist dort ausschließlich die Konstante SEPA zugelassen.

Dazu wird der Originaldatentyp für Service Level aus dem ISO-Schema verwendet, für SEPA-Zahlungen allerdings nur der Code „SEPA“ zugelassen.

Für eilige taggleiche €-Überweisungen ist ab spätestens 1. Februar 2014 dann nur der Code „URGP“ zulässig.

Hinweis: Neben DTE (Format DTAUS) kann dies auch als Ersatz für EUE (Eilige grenzüberschreitende Überweisung in Euro (Format DTAZV) genutzt werden.

Hinweis zur Verwendung in EBICS: Siehe neue Auftragsart (CR EB-11-06; neue Auftragsart)

(falls möglich, genauen Wortlaut der Änderung angeben; evtl. auf gesondertem Blatt)

## **Status:**

☒ Änderung beschlossen am 8.10.2012 (Aufnahme in Version 2.7)

<sup>1</sup> FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

\* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument ( F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

## Anhang zum CR FS-11-04 (07.09.2012)

### 1. Anpassungen der DK-subsets der pain.001/pain008/pain002:

Die bisherige Definition:

```
<xs:simpleType name="ServiceLevelSEPACode">
  <xs:restriction base="xs:string">
    <xs:enumeration value="SEPA"/>
  </xs:restriction>
</xs:simpleType>
```

Wird an dieser Stelle an das original ISO-Schema angepasst:

```
<xs:simpleType name="ExternalServiceLevel1Code">
  <xs:restriction base="xs:string">
    <xs:minLength value="1"/>
    <xs:maxLength value="4"/>
  </xs:restriction>
</xs:simpleType>
```

Um die subsets von pain.001, pain.002 und pain.008 synchron zu halten (bedeutet hier: gleicher Datentyp für Service Level), wird diese Änderung für alle drei xsd's vorgenommen, auch wenn „URGP“ nur für pain.001 relevant ist.

Die externe Codeliste enthält folgende Codes, wobei ab Anlage 3 Version 2.7 jedoch nur „SEPA“ und „URGP“ in Deutschland verwendet würden:

Identification			
	Code	Name	Definition
1	BKTR	Book Transaction	Payment through internal book transfer.
2	NUGP	Non-urgent Priority Payment	Payment must be executed as a non-urgent transaction with priority settlement.
3	NURG	Non-urgent Payment	Payment must be executed as a non-urgent transaction, which is typically identified as an ACH or low value transaction.
4	PRPT	EBAPriorityService	Transaction must be processed according to the EBA Priority Service.
5	SDVA	SameDayValue	Payment must be executed with same day value to the creditor.
6	SEPA	SingleEuroPaymentsArea	Payment must be executed following the Single Euro Payments Area scheme.
7	URGP	Urgent Payment	Payment must be executed as an urgent transaction cleared through a real-time gross settlement system, which is typically identified as a wire or high value transaction.
8	URNS	Urgent Payment Net Settlement	Payment must be executed as an urgent transaction cleared through a real-time net settlement system, which is typically identified as a wire or high value transaction.

Quelle: [http://www.iso20022.org/external\\_code\\_list.page](http://www.iso20022.org/external_code_list.page) (Stand 17.7.2012)

## **2. Anpassungen in der Spezifikation (Anlage 3):**

1. In Kapitel 2 (alle relevante Stellen): Hinweis unter Service Level: Nur „SEPA“ zulässig und Datentyp entsprechend abändern
2. In Kapitel „x“: Wichtiger Hinweis: „URGP“-Zahlungen fallen nicht unter SEPA. Die Beschreibung der Nutzung von CCU / „URGP“ wird daher in einem eigenen Kapitel beschrieben. Dort Verweis in die zu verwendende standardisierte Auftragsart CCU gemäß korrespondierendem EBICS-CR (Nr. EB-11-06).

Aus der Beschreibung in getrennten Kapiteln wird deutlich, dass ein Mischung von SEPA- und eiligen Zahlungen innerhalb einer pain.001-Nachricht nicht zulässig ist. Insbesondere sind diese mit verschiedenen Auftragsarten einzureichen.

### **Hinweis:**

**Dieser CR beschreibt nur die Lösung für die Nutzung von pain.001 für taggleiche eilige Überweisungen (Ersatz: DTE / EUE). Ggf. für das kommende DK-Schema vorgesehene weitere Änderungen werden in separaten CRs behandelt.**